

*30. INTERNATIONALES
STRASSENTHEATER
FESTIVAL LIENZ*

26. - 31. Juli 2021

www.olala.at

OLALA

mit Abstand am Besten

Hinweise für Festivalbesucher

Corona – bedingt musste die letztjährige Ausgabe des Olala entfallen. Da sich auch im Herbst und Winter die Lage nicht besserte (hohe Fallzahlen, Lockdown, weitreichende Beschränkungen in allen Lebensbereichen) stand auch hinter dem heurigen Olala ein großes Fragezeichen. Flächendeckende Testungen und ein rasches Impftempo ließen die Ausgangslage für diesen Sommer positiver erscheinen.

Anfang April entschloss sich die Organisation mit Optimismus das Projekt Olala 2021 in Angriff zu nehmen. Da es zu diesem Zeitpunkt an jeglicher Planungssicherheit fehlte, mussten mehrere Szenarien für eine mögliche Durchführung entworfen werden.

* Das Olala 2021 wird in mehrfacher Hinsicht ein anderes sein, ja sein müssen. Große Menschenansammlungen, wie es sie in den Jahren zuvor im Stadtzentrum gegeben hatte, können sicherheitstechnisch nicht verantwortet werden. Aus diesem Grund müssen beim heurigen Olala so beliebte Programmpunkte wie das Kinderprogramm, die große Mittagsparade, die unzähligen Walkacts und Fanfarebands, sowie unser Liebling – das „BeNeJux“ entfallen; was wir sehr bedauern. Aber die Zeiten sind nun einmal andere...



* Im Mittelpunkt des Olala 2021 steht der „Mensch“, sprich, eine gigantische Skulptur (je 13 m breit, weit und hoch) des **Parer Studios** (Australien). Die riesige Installation, die bislang nur in Millionenstädten und erst einmal in Europa gezeigt wurde, ist die Hauptattraktion des diesjährigen Olala. Der „Mensch“ in Anlehnung an Auguste Rodin's „Der Denker“, sollte jedoch mehr als ein vielfotografiertes Motiv sein. Er sollte uns in erster Linie einen Impuls zum Nachdenken geben – über die Fehlentwicklungen unserer Gesellschaft, unseren Umgang mit der Umwelt und unseren Mitmenschen...

* Das neue Konzept sieht zwei Festivalgelände am Stadtrand vor. Auf dem FG1 (Ebnerfeld/ Dolomitenhalle) schlägt die französische Gruppe **Cie Betes de Foire** ihr Nostalgiezelt auf. Sie lädt an den ersten drei Festivalabenden (26. – 28.7. 2021) in ihren charmanten Zirkus ein. (Einzige Indoor – Veranstaltung! Kein traditioneller Zirkus! Kein Familienzirkus!). Obwohl laut Vorgaben eine 75%-ige Auslastung möglich wäre, bleiben wir vorderhand bei den 50%; d.h. dass nur 70 Personen pro Veranstaltung zugelassen werden!

* Unter einem riesigen Sonnendach wird von Mittwoch (28.7.) bis einschließlich Samstag (31.7.) in der Zeit von 14:30 – 18:00 Uhr, am Mittwoch und Donnerstag zusätzlich von 20:00 – 22:30 Uhr (OLALA Shortcuts) ein umfangreiches und unterhaltsames Comedy – und Akrobatikprogramm mit jeweils 6 -7 verschiedenen Acts geboten. Nach den vielen Entbehrungen des letzten Jahres ist wieder herzhaftes Lachen angesagt.

* Im Festivalgelände 2 (Schloss Bruck) wird am Freitag und Samstag (30./31.7) in der Zeit von 20:00 – 23:30 Uhr ein bunter Mix aus spektakulärer Zirkusakrobatik (10 m hohes Trapez, Vertikaltanz auf der Mauer des Schlossturms), Musik und zauberhafter Poesie gezeigt. Bitte Sitzkissen und Decken mitnehmen.

* Sämtliche Veranstaltungen in den zwei Festivalgeländen sind kostenpflichtig. Die Eintrittspreise wurden mit € 6,- für Erwachsene/ € 3,- für Kinder bis 12 Jahren bei den Nachmittagsveranstaltungen und € 12,- für Erwachsene/ € 6,- für Kinder bis 12 Jahren bei Abendveranstaltungen bewusst niedrig angesetzt. Die ermäßigten Kinderpreise gelten ab dem 4. Lebensjahr! (Für Jüngere ist das Programm nicht geeignet. Wir bitten dies auch auf Wunsch der Künstler zu respektieren.) Tickets können über die Website **www.olala.at** vorbestellt werden. Es gilt bei allen Veranstaltungen freie Platzwahl!

* Beide Festivalgelände werden umzäunt, um jederzeit einen Überblick über die (limitierte) Zuschauermenge zu haben. Das Betreten ist ausschließlich mit einem **gültigen Nachweis (G/G/G)** und einer Eintrittskarte gestattet. Einlass ist jeweils 45 min vor Beginn (Überprüfung 3G). Wer den Nachweis GEIMPFT oder GENESEN erbringen kann, erhält ein Kontrollarmband. Sollte man weitere Veranstaltungen besuchen wollen, kann damit eine weitere Kontrolle entfallen (Band am Arm belassen!)

* Seitens der Organisation ist man bemüht, trotz der Aufhebung vieler Beschränkungen ein für alle Beteiligten sicheres Olala über die Bühne zu bringen und appelliert an das Publikum, die vorgeschriebenen Maßnahmen einzuhalten. Über neue Covid – Regelungen halten wir euch auf **www.olala.at** auf dem Laufenden.

* Aktuelle Informationen erhältst du über die Hotline **0699 113 88 999**, **www.olala.at**, Radio Osttirol, www.dolomitenstadt.at, sowie soziale Medien.



Olala Internationales Straßentheaterfestival Lienz



@olalalienz #olala2021

Wir wünschen eine erlebnisreiche Olalawoche
Team Festival Olala

Programmübersicht 2021

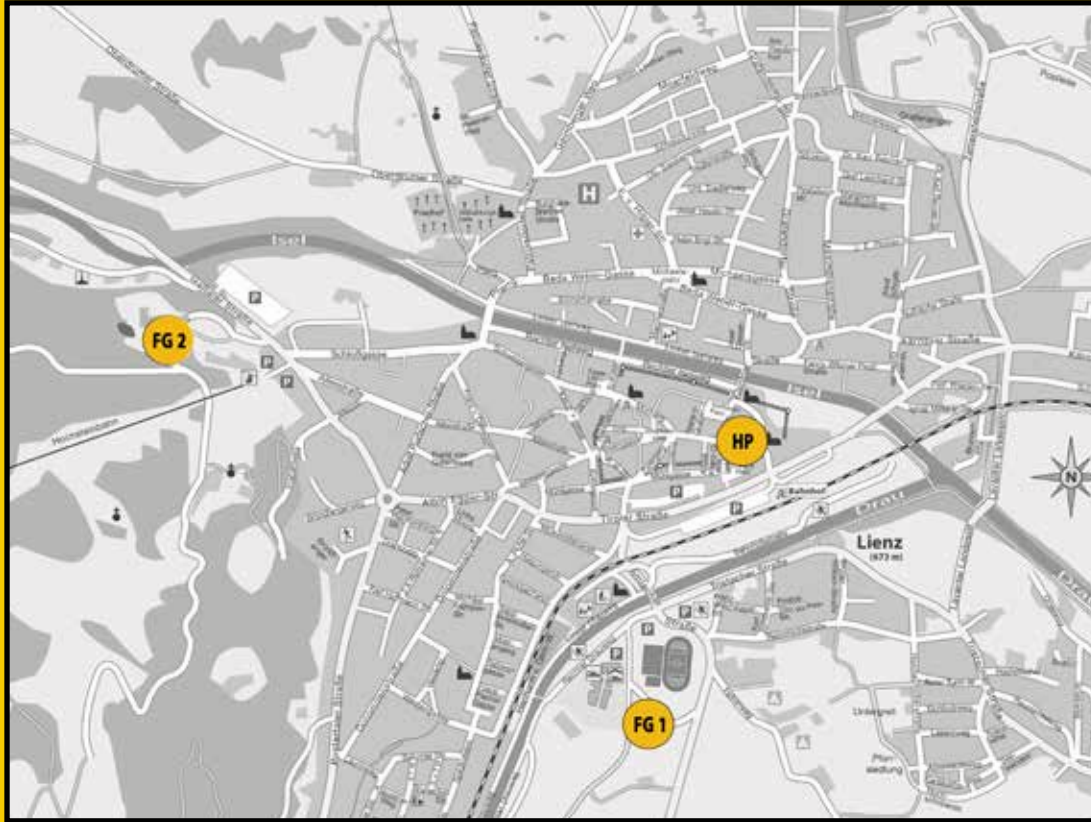
Programmübersicht 2021

	Nachmittag	Abend
Montag 26.07.		21:00 - 22:00 CIE BETES DE FOIRE (FR) FG1 6
Dienstag 27.07.		21:00 - 22:00 CIE BETES DE FOIRE (FR) FG1 6
Mittwoch 28. Juli	14:30 - 18:00 FG1	21:00 - 22:00 CIE BETES DE FOIRE (FR) FG1 6
	MR. LO (D) „Paperman“ 7 ROXANA KÜWEN (D) „Zwei“ 8 SITTING DUCK (B) „Chiringito Paradise“ 8 DI FILIPPO MARIONETTES (I/AUS) „Am seidenen Faden“ 9 SIEGFRIED & JOY (D) „Simsalabim!“ 9 BERNHARD ZANDL (AUT) „Telefonterror“ 10 HOP SCOTCH CIRCUS COMPANY (B) „Catch you later“ 10	20:00 - 22:30 FG 1 PAUL MOROCCO (GB) „Olé!“ 11 SATYA BELLA (AUS) 12 ORISSA KELLY (GB) 12 MICHAEL ZANDL (AUT) „Mimicry“ 13 SANYI & GYULA (HUN) 13 ROXANA KÜWEN (D) „20 Toes“ 8 SIEGFRIED & JOY (D) 9
Donnerstag 29. Juli	11:00 - 22:30 PARER STUDIOS (AUS) „The Man“ HP 14	
	14:30 - 18:00 FG1 MR. LO (D) „Paperman“ 7 ROXANA KÜWEN (D) „Zwei“ 8 SITTING DUCK (B) „Chiringito Paradise“ 8 DI FILIPPO MARIONETTES (I/AUS) „Am seidenen Faden“ 9 SIEGFRIED & JOY (D) „Simsalabim!“ 9 BERNHARD ZANDL (AUT) „Telefonterror“ 10 HOP SCOTCH CIRCUS COMPANY (B) „Catch you later“ 10	20:00 - 22:30 FG 1 PAUL MOROCCO (GB) „Olé!“ 11 SATYA BELLA (AUS) 12 ORISSA KELLY (GB) 12 MICHAEL ZANDL (AUT) „Mimicry“ 13 SANYI & GYULA (HUN) 13 ROXANA KÜWEN (D) „20 Toes“ 8 MR. LO (D) „Paperman“ 7
Freitag 30. Juli	11:00 - 22:30 PARER STUDIOS (AUS) „The Man“ HP 14	
	14:30 - 18:00 FG1 BARBARA PROBST (AUT) „Die Geschichte des Wassers“ 15 YOHAN DURAND (FR) „It's silly but it's sticks“ 16 INBACK (D) „Jacques Baguette“ 16 TONI ORTIZ (E) „Cubiart“ 17 HENDRICK-JAN THE STUNTMAN & MEREL KAMP (NL) 17 LA FANFARRIA DEL CAPITAN (ARG) 18	20:00 - 23:30 FG 2 RON JALUAI (B) „Fire & Flora“ 19 DELREVES DANCE COMPANY (E) „Finale“ 20 COL.LECTIU FRENE.T.IC (E) „Save the Temazo“ 20 LA FANFARRIA DEL CAPITAN (ARG) 18 YOHAN DURAND (FR) „L'Onironaute“ 16 DE STIJLE WANT (NL) „Silhouette Schnapper“ 21
Samstag 31. Juli	11:00 - 22:30 PARER STUDIOS (AUS) „The Man“ HP 14	
	14:30 - 18:00 FG1 BARBARA PROBST (AUT) „Die Geschichte des Wassers“ 15 YOHAN DURAND (FR) „It's silly but it's sticks“ 16 INBACK (D) „Jacques Baguette“ 16 TONI ORTIZ (E) „Cubiart“ 17 HENDRICK-JAN THE STUNTMAN & MEREL KAMP (NL) 17 LA FANFARRIA DEL CAPITAN (ARG) 18	20:00 - 23:30 FG 2 RON JALUAI (B) „Fire & Flora“ 19 DELREVES DANCE COMPANY (E) „Finale“ 20 COL.LECTIU FRENE.T.IC (E) „Save the Temazo“ 20 LA FANFARRIA DEL CAPITAN (ARG) 18 YOHAN DURAND (FR) „L'Onironaute“ 16 DE STIJLE WANT (NL) „Silhouette Schnapper“ 21



Festivalgelände

Die beiden Festivalgelände sind leicht per Fuß oder Rad zu erreichen. Das ist gesünder, umweltfreundlicher und erspart dir den Stress bei der Parkplatzsuche!



Erstmals kommt beim Olala ein „Skyliner“ zum Einsatz; eine Konstruktion auf acht Säulen mit einem Durchmesser von 32 m. Das außergewöhnliche Zusammenspiel von Ästhetik und Funktionalität macht den Skyliner zu einem wahren Eyecatcher und einem arena-artigen „Freilufttraum“ für das Olala Publikum.



CIE BETES DE FOIRE (FR)

Umgeben von alten Kleidern, Schaufensterpuppen und Trödel bastelt eine Näherin in ihrer Werkstatt an verschiedenen Stoffen und setzt Materialien aller Art wieder zusammen, während ihre antiquierte Nähmaschine musikalische Hinweise für die Routinen ihres Kollegen liefert. Er, zerlumpt, ein Meister der Ungeschicklichkeit, ein postmoderner Clownkopf, aber eindeutig talentiert, beginnt einen exzentrischen Tanz, jongliert prekär mit Hüten und Requisiten, die vor ihren Augen verschwinden. Er präsentiert zudem eine Reihe mechanischer Charaktere: einen Seiltänzer, einen Akrobaten und eine Ein - Mann Band. Damit versucht das französische Künstlerpaar dem Publikum die Illusion einer Zirkusshow zu vermitteln, sowohl in der Vorstellungskraft, als auch in der Emotion – eine Wohlfühlperformance mit Überraschungen, ausgefallenem Humor und außergewöhnlichem Können.

Willkommen in einem Miniatur - Zirkusuniversum, einem Raum voller Nostalgie, voller Charme, Erfindung und Fantasie, in dem sich Kunst, Puppenspiel und Objekttheater zu einem liebenswerten Spektakel verbinden. Großartig in all seiner Kleinheit.

Begrenzte Besucherzahl: 70 pro Veranstaltung

Zirkus



60 min

+ 8 Jahre



€ 10,-

26., 27. & 28.07.

21:00 Uhr

Festivalgelände 1

© Philippe Laurencon



Nachmittagsprogramm Mittwoch 28. & Donnerstag 29. Juli

📍 Festivalgelände 1

🕒 14:30 - 18:00 Uhr

€ 6,- / 3,-

MR. LO (D) „Paperman“

ROXANA KÜWEN (D) „Zwei“

SITTING DUCK (B) „Chiringito Paradise“

DI FILIPPO MARIONETTES (I/AUS) „Am seidenen Faden“

SIEGFRIED & JOY (D) „Simsalabim!“

BERNHARD ZANDL (AUT) „Telefonterror“

HOP SCOTCH CIRCUS COMPANY(B) „Catch you later“

ROXANA KÜWEN (D)

„Zwei“

Zwei Bälle, zwei Füße, ein Körper der sich in alle Richtungen (ver-)dreht und viele Möglichkeiten: balancieren, werfen, fangen – oder nicht? Dieses komisch-absurde Kurzstück lädt dazu ein, sich zu fragen, wie viel Verantwortung eigentlich jede*r von uns hat damit es weitergeht...

„20 Toes“

Diese außergewöhnliche Jonglierperformance regt die Fantasie und Wahrnehmung des Publikums an. Die Künstlerin, die fünf Bälle jongliert und manipuliert, entführt die Zuschauer in ihre kleine Welt, verwirrt sie und bringt sie zum Staunen. Sie scheint vier Hände und 20 Finger zu haben, oder sind es vier Füße und 20 Zehen...?

Fußjonglage

🕒 6 min



MR. LO (D)



„Paperman“

Papier – das zauberhafte Alltagsmaterial – gibt es überall, ist nicht teuer und bietet so viele Möglichkeiten der Veredelung. Es ist bekanntlich geduldig. Bei Mr. Lo wirkt es auch noch ganz formvollendet, denn der gebürtige Kalifornier Lorenzo Torres, hat die schon fast verloren gegangene Kunst des Papierreißens zu neuem Leben erweckt. Dynamisch und perfekt gestaltet er in unglaublicher Geschwindigkeit immer wieder neue, bunte, andersartige Papierobjekte. Seiner Phantasie setzt der lebenswerte Herr mit dem Zeitungshut da keine Grenzen. Seit 1995 bezaubert Mr. Lo als Papierkünstler auf Festen und Varietebühnen.

Papierkunst

🕒 20 min



„Chiringito Paradise“

Alles scheint angerichtet für die festliche Eröffnung der „Chiringuito Paradise Bar“: Das Programm steht, die Gäste sind eingetroffen, der Champagner ist eingekühlt. Doch schon bald nimmt das Unheil seinen Lauf, ein Unglück löst das andere ab, es geht so ziemlich alles schief, was nur schief gehen kann. Die beiden erbärmlichen Barkeeper versuchen mit all ihren Kräften und Tricks zu retten, was zu retten ist. Aber am Ende bleibt vom Inventar wenig bis gar nichts übrig. Wie schön kann denn ein Misserfolg sein?

Der Slapstick des belgischen Duos erinnert mit Freude an die Zeit der Stummfilmhelden Charlie Chaplin und Buster Keaton – ein Spaß für die ganze Familie. **Österreichpremiere!**

Comedy/Jonglage

🕒 45 min





„Am seidenen Faden“

Das australisch-italienische Duo erweckt seine im eigenen Atelier hergestellten ausdrucksstarken Holzpuppen in einer faszinierenden Show zum Leben, verzaubert Kinder und bringt Erwachsene zum Träumen. Eine Aufführung voller Poesie und Überraschungen. Am „seidenen Faden“ hängen zerzauste Geiger, elegante Tänzer, ein Punkgitarrist, ein außergewöhnlicher Radsportler, fliegende Clowns... Auf vielen Festivals wurden die beiden mit dem Publikumspreis ausgezeichnet. Sie könnten ohne Weiteres auch in Lienz zu Publikumslieblingen werden und zur Überraschung des Festivals überhaupt avancieren. **Österreichpremiere!**

Marionettenspiel



„Telefonterror“

...Nach dem Signalton kostet dieser Anruf... Biiieep.... Zurzeit sind alle unsere Mitarbeiter mit den Anliegen unserer Kunden beschäftigt. Bitte haben sie einen Moment Geduld... „Telefonterror“ zeigt uns was sich am anderen Ende der Leitung abspielt, während wir zu klassischer Musik in der Telefonwarteschleife hängen. Ausgesprochen höflich und freundlich meidet Heinz Bernhard Meier seine Kunden, um sich voll und ganz seiner Leidenschaft, dem Dartspiel, zu widmen. In einer Mischung aus Objektmanipulation und Jonglage tanzt er mit der Zielscheibe einen gefährlichen Tanz zur Symphonie der Dartpfeile, und das mit einer solchen Leichtigkeit, dass wir die Gefahr ganz vergessen, bis...

Objektmanipulation/ Jonglage



„Simsalabim!“

Aufgeladen mit der aufgestauten Euphorie der letzten Monate, stürmen die (un)gekrönten Königstiger der Zauberszene wieder die Bühne und versprühen mit neuen Tricks und verrückten Stories die maximale Ladung Charme, Zauberei und Wortwitz. Das Markenzeichen der beiden bleiben abstruse Geschichten mit verblüffendem Ausgang, die beweisen: Hier sind längst nicht mehr zwei charmante Zauberlehrlinge am Werk, sondern echte Meister ihres Fachs. Sensationelle Illusionskunst, verpackt in eine Explosion aus Glitzer, Spaß und Tigerfell – damit begeistern Siegfried & Joy das Publikum überall. Wer braucht da schon Las Vegas?

Zauberkunst



„Catch you later“

Mary Schröder und Anne Neumann studierten an der Zirkusschule Brüssel. Ein gemeinsames Projekt brachte die beiden zusammen. Sie entdeckten die technischen Möglichkeiten ihre verwandten Fachgebiete zu verbinden. Das ultimative Hula Hoop Spiel war geboren. Mit großer Spielfreude, Fantasie und hohem technischen Können kombiniert das junge Duo Hula Hoop mit Handstandakrobatik, Tanz und Musik.

Hula Hoop/ Akrobatik



Olala Shortcuts Mittwoch 28. & Donnerstag 29. Juli

📍 **Festivalgelände 1**

🕒 **20:00 - 22:30 Uhr**

€ **12,- / 6,-**

PAUL MOROCCO (GB) „Olé!“

SATYA BELLA (AUS)

ORISSA KELLY (GB)

MICHAEL ZANDL (AUT) „Mimicry“

SANYI & GYULA (HUN)

ROXANA KÜWEN (D) „20 Toes“ (siehe Seite 8)

nur Mittwoch: **SIEGFIED & JOY** (D) (siehe Seite 9)

nur Donnerstag: **MR. LO** (D) (siehe Seite 7)

PAUL MOROCCO (GB)

„Olé!“

Olé, Olé und Olé – das verrückte Trio aus Großbritannien, Spanien und Italien zaubert aus Comedy, Musik, Artistik und Tanz eine dynamische Bühnenshow, die den Begriff „Power“ im Kleinkunstbereich neu definiert hat. Man nehme für Flamenco typische Zutaten wie Rhythmik, Tempo und Intensität und verbinde all das mit atemberaubender Jonglage. Egal ob Pingpong-Bälle, Zitrusfrüchte oder Tennisschläger – es bleibt nichts liegen. „The Gypsy Kings go juggling!“

Musikcomedy

🕒 **30 min**



SATYA BELLA (AUS)

Die regenbogenfarbenen, rhythmischen Lichter und Bewegungen der gebürtigen Australierin, die an der Akrobatikschule in Beijing ausgebildet wurde, versetzen jedes Publikum in Staunen – ein flottes, beeindruckendes Farbenspiel, das mittels neuester Led Technologie die Kunst des Hula Hoop Tanzes auf eine neue Ebene zu hieven vermag. Die Ringe werden im Voraus so programmiert, dass sie im Takt der Musik ihre Farbe ändern - der perfekte Wow-Faktor, um Satyas erstaunliche Hula-Hoop-Fähigkeiten, ihre Flexibilität und Grazie herauszustreichen. **Österreichpremiere!**

LED-fanes & hoops

🕒 **10 min**



ORISSA KELLY (GB)

Die erst 26 – jährige Engländerin kann bereits jetzt auf eine steile Karriere zurückblicken. So trat sie bei der englischen Königin auf, gewann die MTV Talente Show „Amazingness“, wirkte als Stuntdarstellerin bei „Wonder Woman“ und „Games of Thrones“ und als Fußboogenschützin beim kanadischen Zirkus „Flip Fabrique“ mit.

Beim Olala zeigt sie zwei kurze Acts von jeweils fünf Minuten: Handstandakrobatik und „Pfeil und Bogen“- eine Nummer, mit der sie weltbekannt wurde. Dabei feuert sie den Pfeil mit den Füßen ab und vielleicht auch noch...

Österreichpremiere!

Pfeilbogen-Akrobatik/ Balance

🕒 **10 min**





„Mimicry“

In der Biologie beschreibt „Mimicry“ die Fähigkeit bestimmter Tiere sich der Gestalt anderer anzupassen, um von ihrer irrtümlichen Verwechslung zu profitieren. Aber in der Tierwelt sind die Dinge auch nicht immer so, wie sie scheinen.

In diesem Zirkustheaterstück führt der Künstler das Publikum in eine andere Welt, eine seltsame Welt voller Illusionen und Überraschungen, die vor allem eines beinhaltet: Hüte, sehr viele Hüte.

Objektmanipulation  12 min

SANYI & GYULA (HUN)



Hier stimmt einfach alles: zwei sportlich durchtrainierte Körper, Kraft – und Muskelbeherrschung in höchster Vollendung, die fast meditative Langsamkeit der Bewegungen, das Gold auf der Haut, das diesen Eindruck noch unterstreicht, die Musik, die einen Strom von Emotionen weckt. Ein Kraftakrobatikakt der Superlative – frenetisch gefeiert im Pariser „Lido“, beim Zirkusfestival Monte Carlo mit dem Bronzenen Clown ausgezeichnet.

Kraftaktakrobatik  9 min 



29.-31.07.
11:00 - 22:30 Uhr
Lienzer Hauptplatz

„The Man“

Inspiziert von Auguste Rodins berühmter Bronzeskulptur „The Thinker“ aus dem Jahr 1880 hat die Künstlerin Amanda Parer „The Man“ geschaffen – ein Kunstwerk für unsere Zeit. Im Gegensatz zu Rodins Darstellung des „idealen Mannes“ ist Parers Mann ein wenig verwirrt und aufgebläht. Er denkt über die Auswirkungen der unrealistischen und letztlich schädlichen Erwartungen der heutigen Gesellschaft an die Welt nach.

Amanda Parer über ihr Werk: „Auguste Rodins Denker ist berühmt dafür, den Menschen für seine vollkommene Körperlichkeit zu feiern und wird oft als Bild benutzt, um das Streben des Menschen nach intellektuellem Denken und Philosophie darzustellen. ‚The Man‘ ist eine zeitgenössische Version. In dieser riesigen sitzenden Figur können wir die Ergebnisse unserer Selbstgefälligkeit sehen. Der Mensch hält seinen Kopf auf der Suche nach Antworten, auf der Suche nach dem, was schief gelaufen ist.“

Installation



durchgehend

Österreichpremiere



Nachmittagsprogramm Freitag 30. & Samstag 31. Juli

📍 Festivalgelände 1

🕒 14:30-18:00 Uhr

€ 6,- / 3,-

BARBARA PROBST (AUT) „Die Geschichte des Wassers“

YOHAN DURAND (FR) „It's silly but it's sticks“

INBACK (D) „Jacques Baguette“

TONI ORTIZ (E) „Cubiart“

HENDRICK-JAN THE STUNTMAN & MEREL KAMP(NL) „Springtime“

LA FANFARRIA DEL CAPITAN (ARG)

YOHAN DURAND (FR)

Seit seiner zufälligen Begegnung mit einem Diabolo im Jahr 2009 feilt Yohan an seinem einzigartigen und unverkennbaren künstlerischen Stil, intensiviert den Dialog zwischen Körper und Objekt und schlägt Brücken zwischen Tanz und Jonglieren, er ist der, der mit dem Diabolo tanzt! Durand war Mitglied des legendären „Cirque Imagine“ und des kanadischen Zirkus „Doigts de la Main/7 Fingers“. **Österreichpremiere!**

„It's silly but it's sticks“ 🕒 25min

„L'Onironaute“ 🕒 8min



BARBARA PROBST (AUT)



„Die Geschichte des Wassers“

Ein Duell im Badezimmer – die Geschichte einer glänzenden Luxusbadewanne und einer eleganten, dynamischen Geschäftsfrau, die fest entschlossen das exquisite Modell verkaufen will. In ihrer Demonstration erklärt sie die neueste Technologie, listet alle Besonderheiten und Vorteile auf. Doch auf einmal will die Mechanik nicht mehr so recht funktionieren – gefährlich viel Schaum sammelt sich an, der Boden wird nass und dabei kann man schon einmal das Gleichgewicht verlieren. Aber unnachgiebig lobt sie das Gerät weiter, obwohl ihr das Wasser schon bis zum Hals steht. Ein burleskes Abenteuer auf den Wellen des Wassers.

Comedy

🕒 15 min



„Jacques Baguette“

Jacques Baguette, der Superstar des Bäckerhandwerks, wer kennt ihn nicht? Charmant, eingebildet und gesegnet mit unglaublichem Showtalent hat er traumhafte Einschaltquoten und eine begeisterte Fangemeinde. Dazu zählt auch der treue Jens-Olaf, der alle seine Backbücher zu Hause hat und an nichts anderes mehr denken kann, als endlich einmal sein großes Vorbild zu treffen und mit ihm zu backen. Doch dass ein Zusammentreffen so enden würde, hätte er nicht zu hoffen gewagt! **Österreichpremiere!**

Comedy/ Backshow

🕒 20 min




„Cubiart“

Der Spanier war schon zweimal beim Olala. Er schuf ein riesiges 3D – Bild für die Straße, malte Popgrößen, die auf dem Lienz Hauptplatz aufgetreten waren, auf fünf Säulen.“ „Cubiart“ ist etwas völlig anderes: Speedpainting auf 16 Würfeln! Der Zuschauer kann sich anfangs kein richtiges Bild davon machen, denkt eher an abstrakte Kunst. Aber abwarten und sehen, wie sich das zu einem Ganzen zusammenfügt.

Österreichpremiere!

Speedpainting


HENDRICK-JAN THE STUNTMAN & MEREL KAMP (NL)


„Springtime“ ist eine übertrieben romantische Comedy im Stil eines traditionellen Stummfilms. Ein Mann und eine Frau hängen an Stahlfedern, die an einer Konstruktion befestigt sind. Durch die Federn sind sie in ihrer Freiheit, ihrer Bewegungsfreiheit eingeschränkt. Daraus ergibt sich eine verzögerte, unbeholfene und karikierte Art der Darbietung. Von ihrer ersten Begegnung bis zum unvermeidlichen „und lebten glücklich bis an ihr Lebensende“. Eine spektakuläre Show, in der Klischees sich immer weiter auf-türmen und in einer tragikomischen Liebesgeschichte gipfeln.

Und sie springen und springen und springen... Regie: Vincent de Rooij

Österreichpremiere!

Clownerie



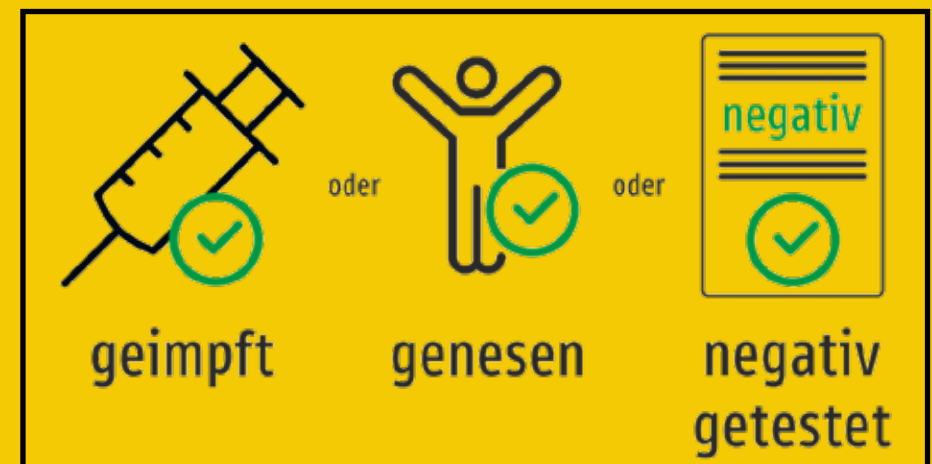
Wie eine Piratencrew auf Schatzsuche bereisen die Musiker vom ‚Capitán‘ aus Argentinien den gesamten Globus und verbreiten dabei ihr eigens kreiertes Genre namens, Fanfarria Latina‘. Das ist eine explosive Mixtur aus Balkan-Beat, Cumbia, Rock, Reggae, Ska und vielem mehr. Mit dieser einzigartigen Mischung aus packenden lateinamerikanischen Rhythmen und mitreißenden Weltbeatstyles ziehen sie die begeisterten Fans weltweit in ihren Bann. Dabei steht der Begriff nicht nur für die Art von Musik, sondern auch für ein ganz spezielles Lebensgefühl voller Tanzwut und Lebenslust, welches die Band auf der Bühne mit jeder Menge Spaß und Energie zelebriert. Gegründet wurde die Band in Buenos Aires und tourt seit nunmehr zehn Jahren durch die ganze Welt. Seit 2019 sind sie die gefeierte Band in der spanischen Netflixserie ‚Haus des Geldes‘.



Latino/ Balkanbeat

Nachmittag: 15 min

Abend: 45 min


Laut COVID-19 Verordnung Einlass nur wenn:


Schlosszauber Freitag 30. & Samstag 31. Juli

📍 Festivalgelände 2

🕒 20:00 - 23:30 Uhr

€ 12,- / 6,-

RON JALUAI (B) „Fire & Flora“

DELREVES DANCE COMPANY (E) „Finale“

COL.LECTIU FRENE.T.IC (E) „Save the Temazo“

DE STIJLE WANT (NL) „Silhouette Schnapper“

LA FANFARRIA DEL CAPITAN (ARG) (siehe Seite 18)

YOHAN DURAND (FR) „L'Onironaute“ (siehe Seite 16)

DELREVES DANCE COMPANY (E)

„Finale“

...ist ein vertikales Tanzstück. Die spanische Gruppe wählt Gebäudefassaden als Tanzflächen, was ihnen Choreografien ermöglicht, die weit über die des traditionellen Balletts hinausgehen. Ein Blick auf den klassischen Tanz aus einer anderen Perspektive. Zwei Tänzerinnen mit Tutus trotzen der Schwerkraft und bewegen sich im Rhythmus zu den Melodien bekannter Ballettklassiker, wie „Schwanensee“, „Nussknacker“ und „Giselle“ – ästhetisch, elegant, akrobatisch, spektakulär. Ein opulenter Augenschmaus auf der Mauer des Schlossturms.

Tanztheater

🕒 18 min



RON JALUAI (B)

„Fire & Flora“

Vor 3 Jahren verzauberte der Belgier auf Schloss Bruck mit „Love is in the Air“ das Olala Publikum. Auch mit seiner neuen Installation „Fire & Flora“ schafft er eine märchenhafte und psychedelische Atmosphäre – mit 200 Pilzen, unzähligen Laternen, massenweisen „Rauchblasen“, unterlegt mit sphärischer Musik und verstärkt mit UV – Leds. Ein magischer Spaziergang in eine Welt von Farben, Feuer und Wundern.

Österreichpremiere!

Lichtinstallation durchgehend



COL.LECTIU FRENE.T.IC (E)

„Save the Temazo“

Die „Save the Temazo“ Bewegung wurde 1971 von einer Gruppe kanadischer Musikaktivisten gegründet, um die USA daran zu hindern im Norden Kanadas eine Musikzensur vorzunehmen. „Save the Temazo“ ist eine internationale NGO, die sich für die Rettung des emotionalen Werts von Musik einsetzt. Um diese Idee zu verbreiten hat sich in Valencia ein Künstlerkollektiv gebildet, das modernen Zirkus mit Musik verbindet. Dahinter steht u.a. die Gruppe „Atempo Circ“, die für spektakuläre und poetische Zirkuskunst unter freiem Himmel bekannt ist. Da kann einem schon mal der Mund offen stehen...

In der großformatigen Zirkusgala steht neben den klassischen Disziplinen (Fliegendes Trapez, Vertikaltanz, Jonglage, Cyr Wheel, Objektmanipulationen, Balancieren,...) die Musik im Mittelpunkt.

Österreichpremiere!

Zirkus/ Musik

🕒 45 min





„Silhouette Schnapper“

Dieses uralte Handwerk drohte in Vergessenheit zu geraten, nachdem die Jahrmärkte mit Profilscherenschneidern, Origamikünstlern, Komikzeichnern und dergleichen förmlich überschwemmt wurden. Was ist bloß aus den typisch holländischen Silhouetten – Schnappern geworden? Ja, es gibt nur noch wenige. Einer davon wird dir einen sehr wirklichkeitsgetreuen Eindruck von dir selbst vermitteln, indem er dein Profil aus einer Toastscheibe „herausbeißt“ – getreu den traditionellen Regeln dieses fast ausgestorbenen „Handwerks“. Du wirst verblüfft sein...

Absolut coronasicher! **Österreichpremiere!**

1x Benejux durchgehend

CHRISTIAN HÖBLING (AUT)



Moderation

Der vielseitige Entertainer Christian Hölbling gehört mittlerweile zum Grundinventar des Olala und ist in Lienz zum Publikums- liebling geworden. Seine feinsinnigen humoristischen Querschlager versprüht er heuer bei den Nachmittags – und Abendveranstaltungen. Womit wird er das Olala Publikum wohl heuer überraschen? Das können wir leider nicht sagen, er übrigens auch nicht...

Für den Inhalt verantwortlich:
Verein Umami Gummi
Hans Mutschlechner
Zettersfeldstraße 23
A-9905 Gaimberg



OLALA bedankt sich bei den:

Öffentlichen Geldgebern



Sponsoren



Kooperationspartnern



und Medienpartnern:





Ummi Gummy